



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences



Forschungsprogramm Rothirsch im Schweizer Mittelland

Dr. Christian Willisch
24./25. Januar 2024, Chur & Zollikofen

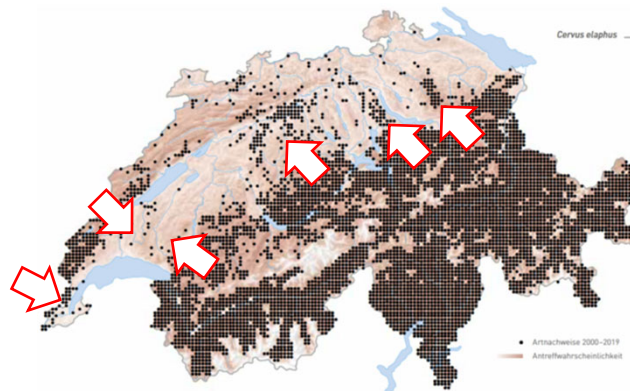
Berner Fachhochschule BFH, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL
Abteilung Waldwissenschaften

1

Ausgangslage

Entwicklung Rothirsch in der CH

- Ausrottung im 19. Jahrhundert
- Rückkehr & Wiederansiedlungen
- Zunächst in Alpen/Voralpen und Jura
- Ab ca. 1990er erste Nachweise im Mittelland
- Ab ca. 2005 Etablierung lokaler Populationen im Mittelland



2

Projekt Rothirsch Mittelland

Regionale Projekte in Westschweiz (GE-VD-F, ab 2009) und im zentralen Mittelland (BE-SO-AG, ab 2011)

- Erkenntnisse aus Voralpen/Alpen nur bedingt auf Mittelland übertragbar
 - >> **Besiedlung** trotz starker Fragmentierung & anthropogener Nutzung
 - >> **Habitatwahl** am Tag: kleinräumig Sichtschutz, im Sommerhalbjahr in landwirtschaftlichen Kulturlächen
 - >> **Bewegungen** in der Nacht durch Siedlungen, Verkehrsträger, sowie Zäune/Lichtverschmutzung beeinflusst

Aktuelles Projekt seit 2019 (BAFU, Kantone, HEPIA-ZHAW-BFH)

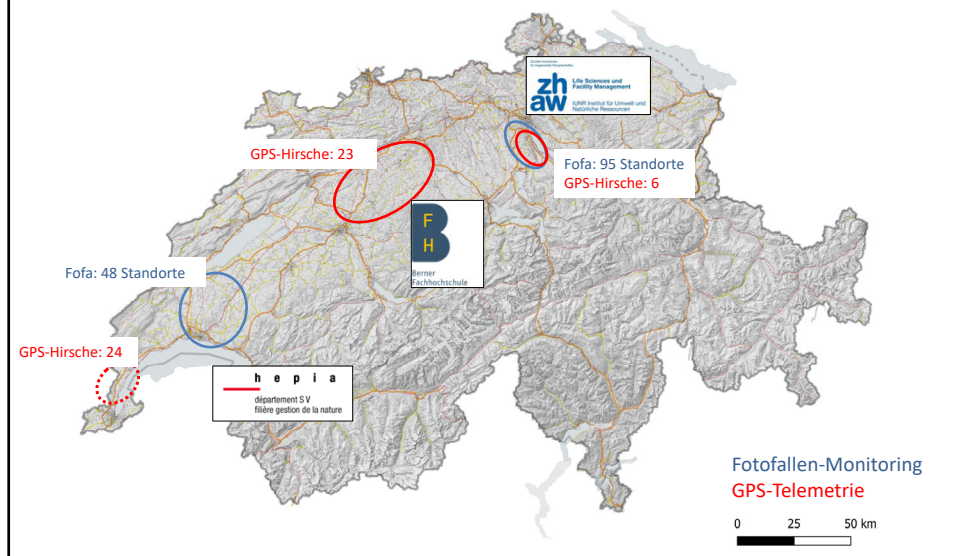
- **Schweizweite Untersuchung** → 3 Populationen von West bis Ost
 - >> Ziele der aktuellen Etappe:
 - **Raumverhalten**
 - **Vernetzung / Wanderkorridore** als Grundlage für Raumplanung
 - **Management** (Verkehrssicherheit und Lebensraumberuhigung)



3

Projekt Rothirsch Mittelland

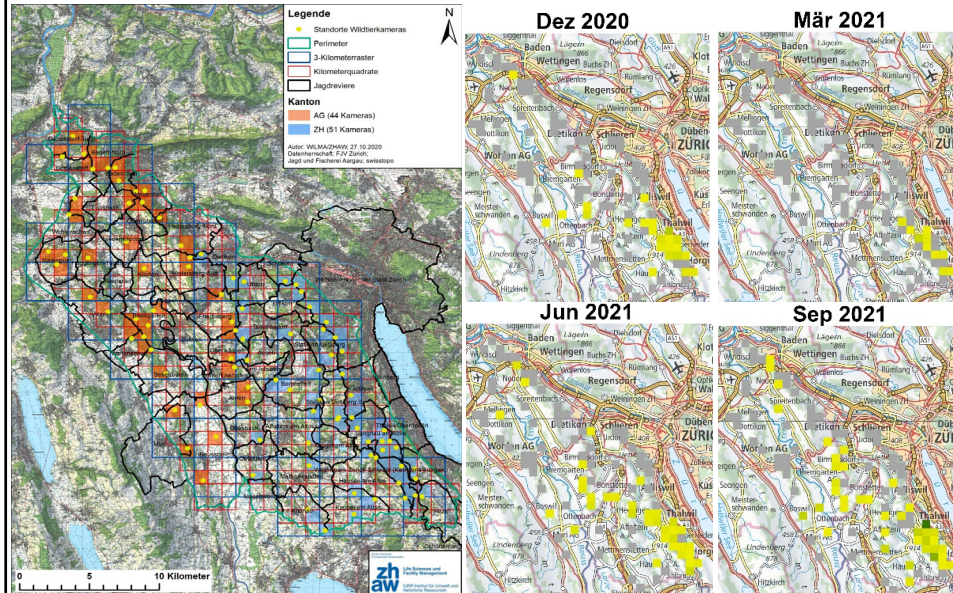
Untersuchungsgebiete



4

Vorkommen/Verbreitung

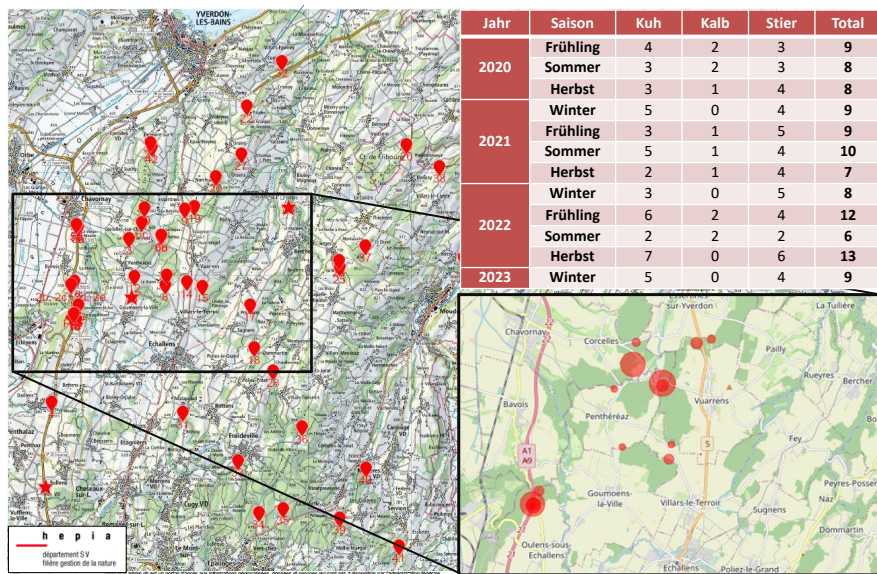
ZH-AG (Fotofallen-Monitoring, ZHAW)



5

Vorkommen/Verbreitung

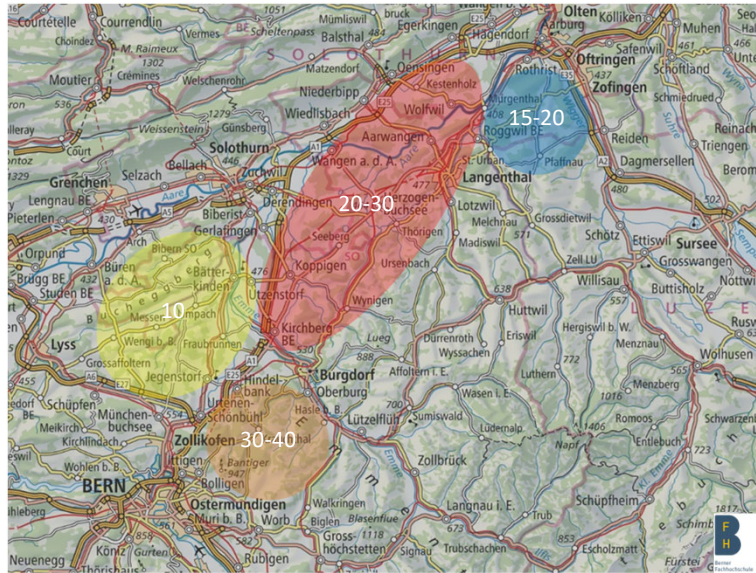
VD-FR (Fotofallen-Monitoring, HEPIA)



6

Vorkommen/Verbreitung

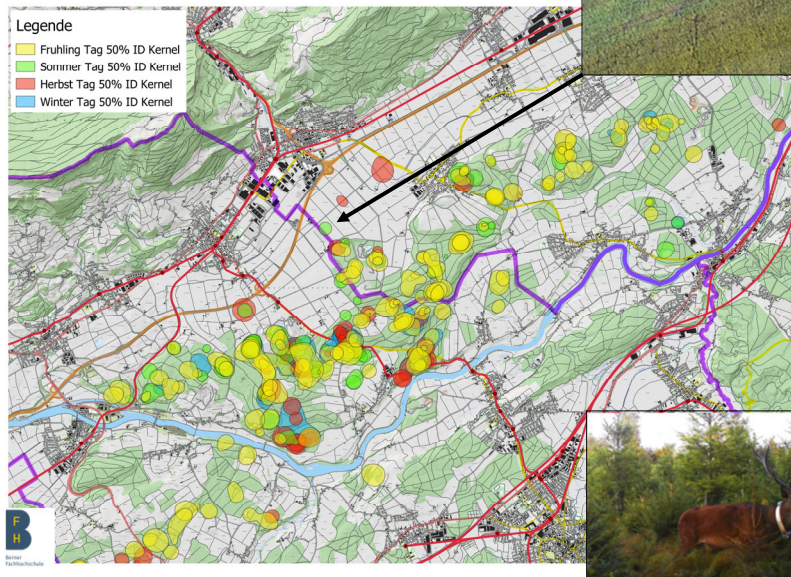
BE-SO-AG (diverse Nachweise, HAFL)



7

Habitatnutzung

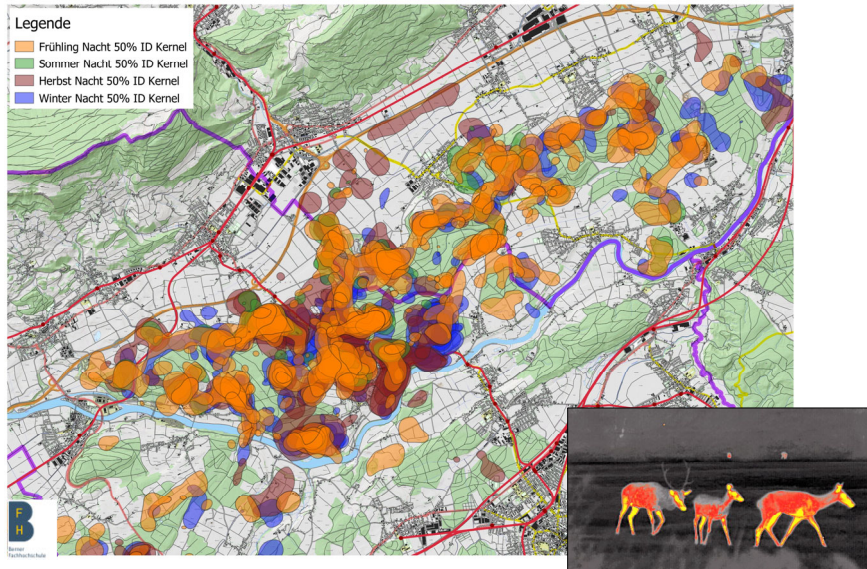
Tag



8

Habitatnutzung

Nacht

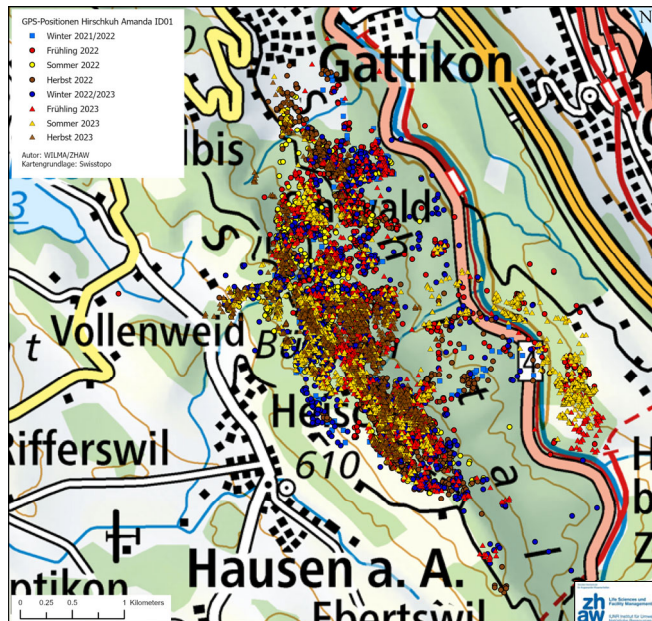


9

Streifgebiete

Bewegungsmuster

- Stationäre & migrierende Tiere
- Unterschiede zw. Geschlechtern
- Unterschiede zw. Regionen



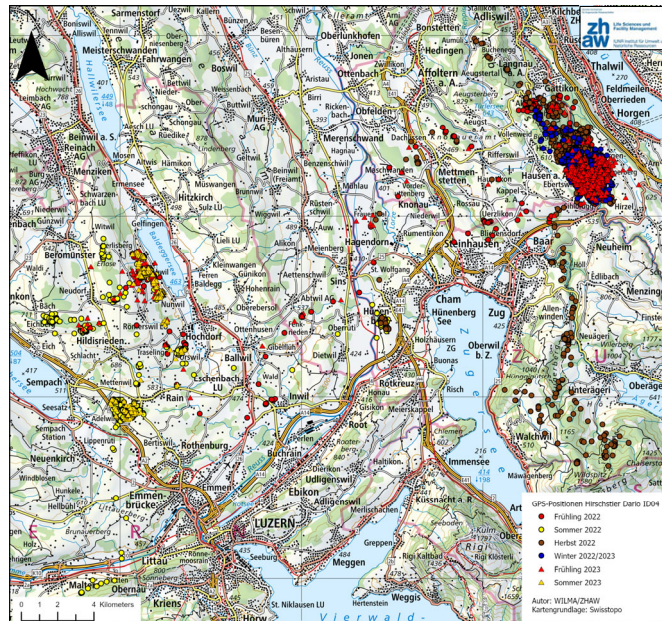
Hirschkuh «Amanda»

10

Streifgebiete

Bewegungsmuster

- Stationäre & migrierende Tiere
- Unterschiede zw. Geschlechtern
- Unterschiede zw. Regionen



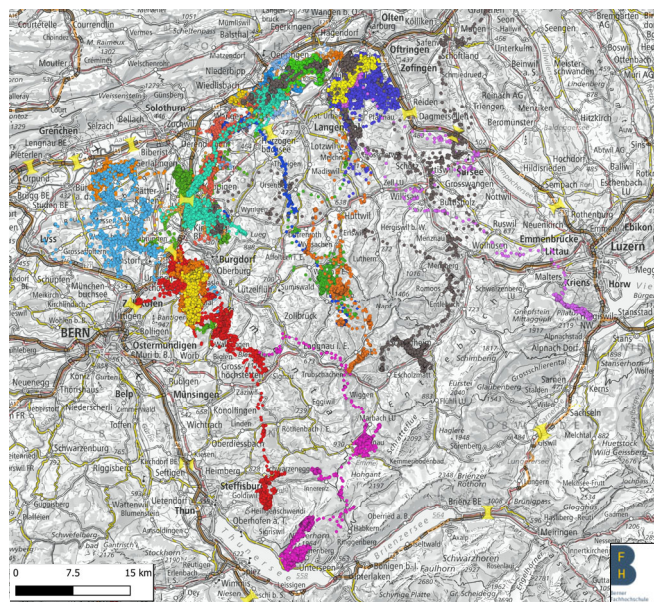
Stier «Dario»

11

Streifgebiete

Bewegungsmuster

- Stationäre & migrierende Tiere
- Unterschiede zw. Geschlechtern
- Unterschiede zw. Regionen

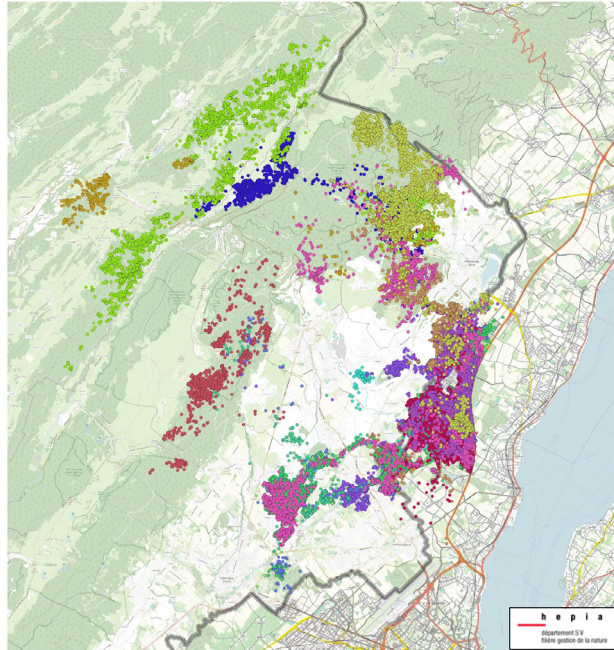


12

Streifgebiete

Bewegungsmuster

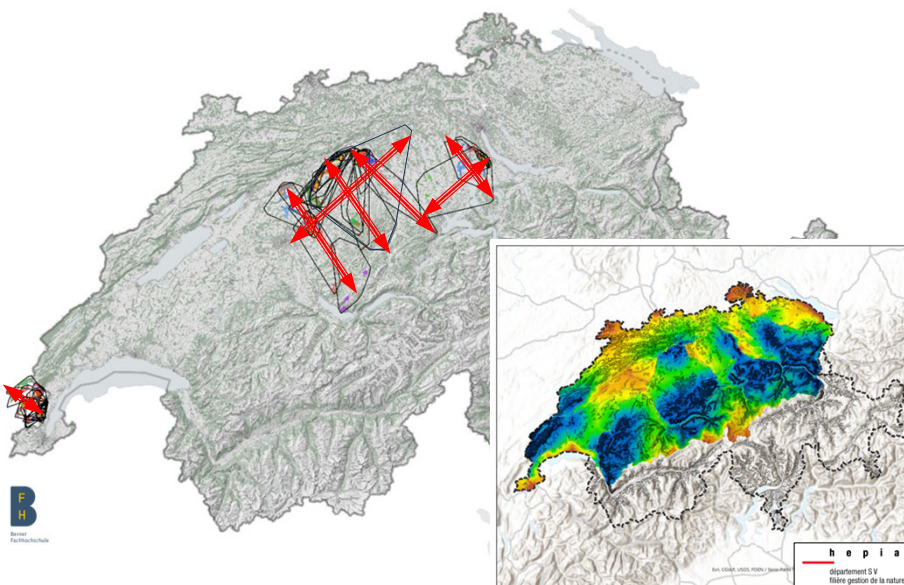
- Stationäre & migrierende Tiere
- Unterschiede zw. Geschlechtern
- Unterschiede zw. Regionen



13

Streifgebiete

Vernetzung der Regionen

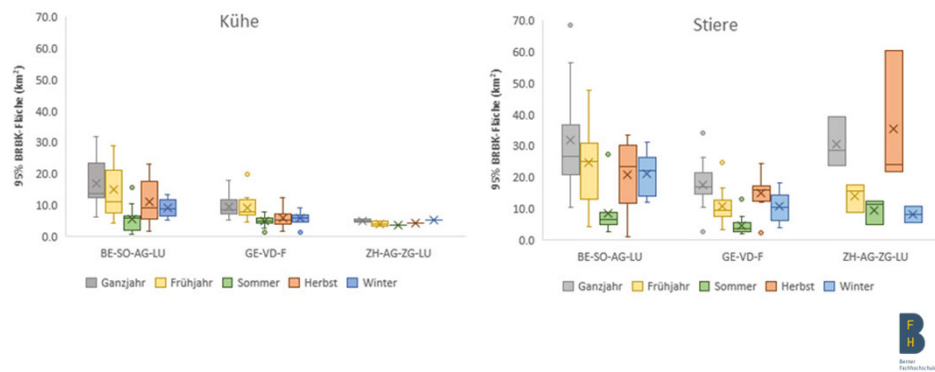
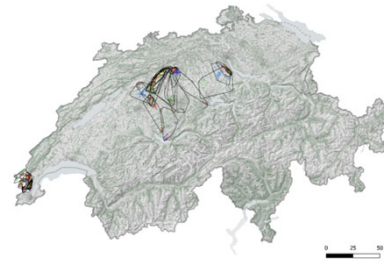


14

Streifgebiete

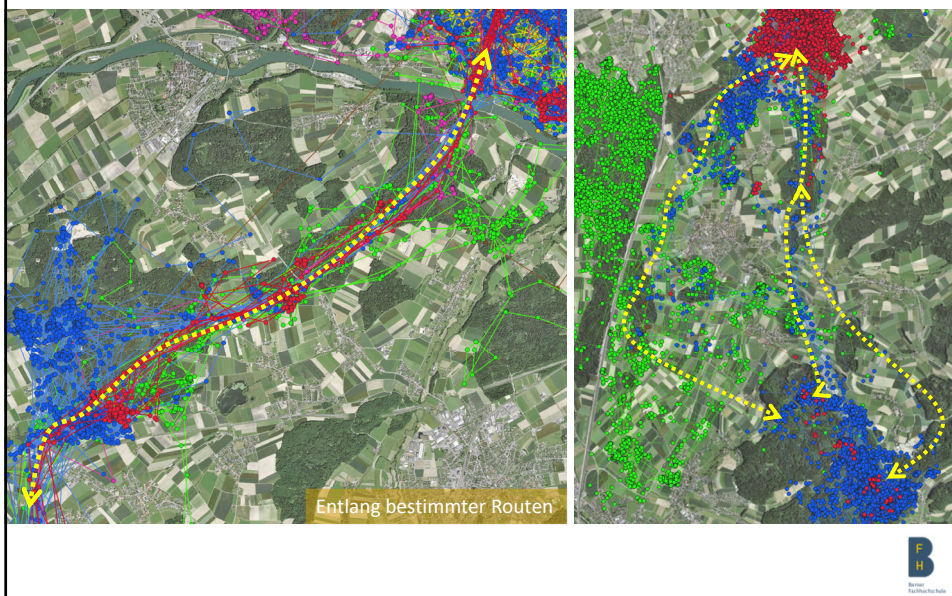
Streifgebietsgrößen

- Jahreszeitliche Variation
- Unterschiede zw. Geschlechtern
- Unterschiede zw. Regionen

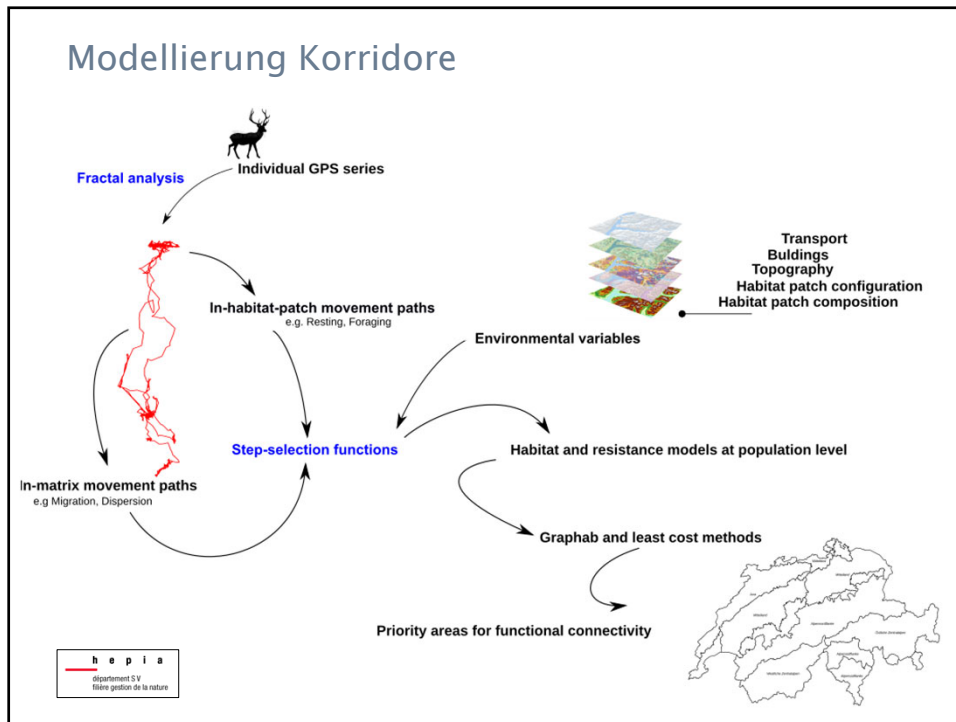


15

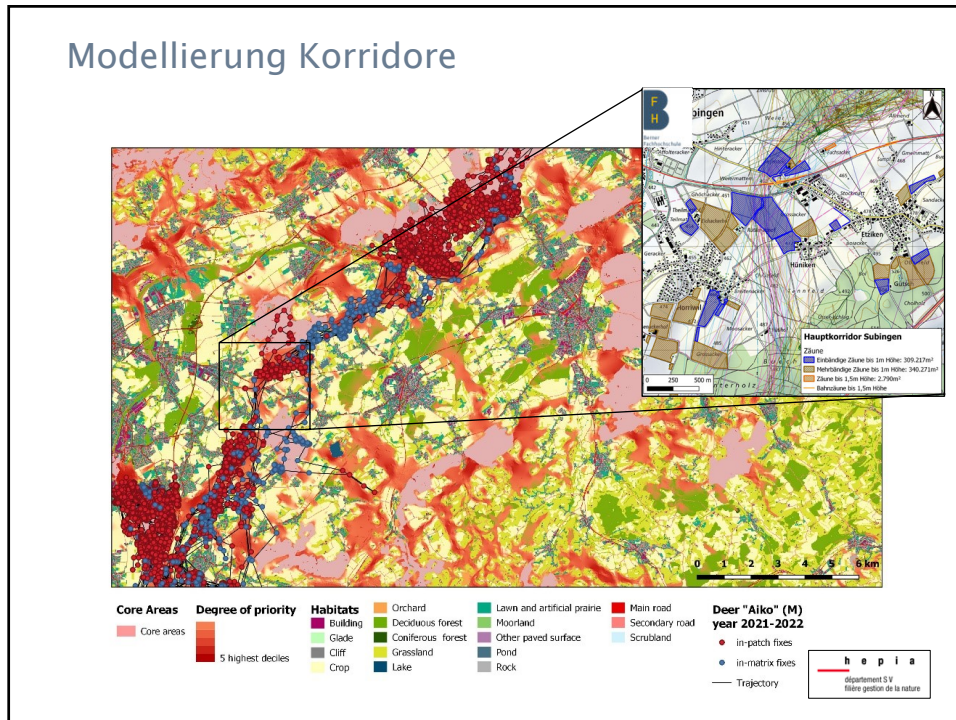
Korridore



16

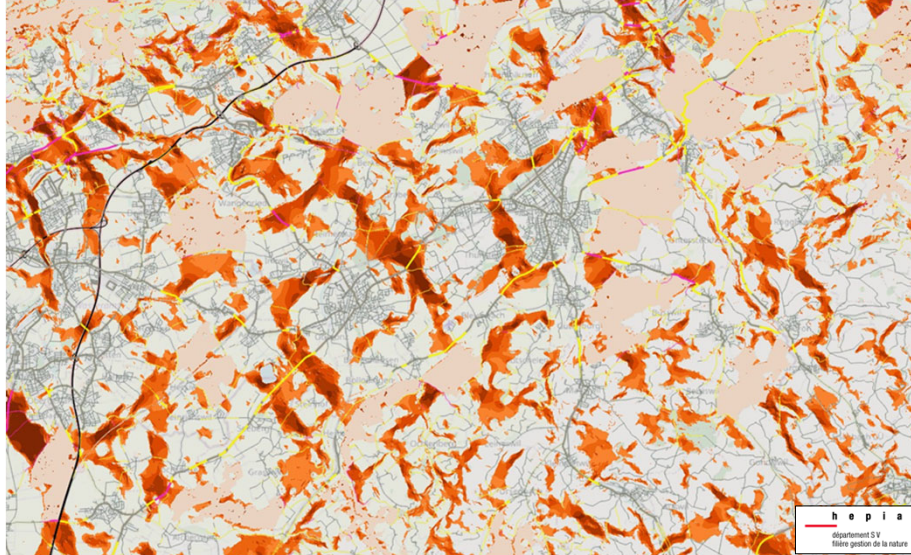


17



18

Kollisionshotspots



19

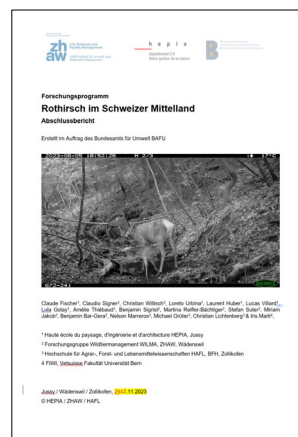
Zusammenfassung

Grundlagen für ökologisches Verständnis & Lebensraummanagement

- **Habitatwahl, Bewegungen & Verhalten** im ML
- **Migration** entlang bestimmter Routen (Korridore)
- **Vernetzung/Austausch innerhalb des ML** (bis ZH) und mit Emmental/Voralpen
- **Bezeichnung der Korridore** für Raumplanung
- **Bezeichnung neuralgischer Strassenabschnitte** mit erhöhtem Kollisionsrisiko
- *Hinweise zur Bedeutung «versteckter Wanderhindernisse» (→ Zäune, Lichtverschmutzung)*
- *Hinweise zur Bedeutung von Schutzgebieten / Wildruhezonen (→ Lenkung/Störung/Jagd)*

>> **Abschlussbericht** (demnächst)

>> **Online** → **Korridor-Modell & Kollisionshotspots**



20

Dank

- Projektpartnern HEPIA & ZHAW
- Projektfinanzierung & -unterstützung: BAFU & Kantone BE, SO, AG, VD, FR, GE, ZH, Wildnispark Zürich
- Wildhüter, freiwillige Aufseher, Jägerschaft & Verantwortliche der verschiedenen Kantone, FIWI der Uni Bern, Tierspital Zürich
- Unseren Teams, ehemaligen Arbeitskollegen/-innen und weiteren Helfern



21

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



22